

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 54 (1981)

Heft: 9

Rubrik: Kamerad was meinst Du...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kamerad was meinst Du . . .

Gar keine ketzerische Idee:

Mein lieber Kamerad Zentralpräsident und der sehr geschätzte Kamerad Redaktor haben sich in der Juli-Ausgabe dieser unserer Zeitschrift Gedanken über die Neuverteilung des Bundessubventionskuchens an die militärischen Verbände gemacht. Nicht dass ich erst jetzt begänne, über dieses Thema nachzudenken. Meine Überlegungen sind schon alt; mindestens so alt wie das Thema «Bundesfinanzreform» und wie das Gerangel um die leere Bundeskasse auch immer heissen mochte. Man nehme mir meinen ketzerischen Vorschlag dennoch nicht übel:

Der Bundesbeitrag macht pro Mitglied des SFV zur Zeit Fr. 1.40 aus (ein Bier kostet?). Gehen wir doch schlicht und einfach zu unserem sympathischen Chef, Bundesrat Chevallaz, und richten ihm zuhänden des geplagten Finanzministers aus, *dass wir auf jegliche Bundessubvention verzichten*. Ob die anderen militärischen Verbände ein Gleiches tun, ist vorerst unwichtig. Die Fouriere, als Finanzverwalter der Einheiten, geben ein Signal. Das Beispiel ist bekanntlich eines der besten Führungsmittel. Und unsere ausserdienstliche,

Beitrag aus dem Nebelspalter zum Thema:



(Nr. 31 4.8.81)

freiwillige Tätigkeit wird erst noch an Glaubwürdigkeit gewinnen!

Four Eugen Schweizer, Liestal

IGEHO 81 vor Rekordbeteiligung

Für die IGEHO 81, die 9. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration, haben sich bereits ein halbes Jahr vor Messebeginn rund 600 Aussteller definitiv angemeldet. Die IGEHO findet vom 12.—18. November in den MUBA-Hallen A und D in Basel statt. Die Aussteller rekrutieren sich aus der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, dem Fürstentum Liechtenstein, Kanada und Oesterreich. Daneben werden sich Grossbritannien und die USA beteiligen. Die Messeleitung führt die erfreuliche Zunahme auf die verbesserte Lage im schwei-

zerischen Tourismus zurück, der sich 1980 gegenüber dem Vorjahr um 12½ % steigern konnte (erhöhte Hotelfrequenz). Weiter folgert sie, dass diese Steigerung nur möglich gewesen sei dank dem hohen Qualitätsstand des Schweizer Gastgewerbes und davon wird die IGEHO 81 Zeugnis ablegen. Wer sich vom Qualitätsbewusstsein unserer Restauration und Hotellerie überzeugen will, wer die spezielle Schau der Verpflegungstruppen besichtigen will, der vermerke vorläufig das Datum in seiner Agenda. Mehr in der nächsten Nummer «Der Fourier».